



Projektarbeit zum Thema Logistikkonzept für die Hydraulikeinheit HKM

Abstrakt

Um unabhängig von Fremdfirmen zu sein und wertschöpfende Tätigkeiten im eigenen Haus zu vereinen, geht Viessmann weg von Outsourcing (Auslagerung) und konzentriert sich darauf, Know-how am Standort zusammenzuführen, unter anderem bei der Hydraulikeinheit HKM, welche in den Brennwertgeräten zum Einsatz kommt. Diese wird zurzeit extern gefertigt, als Baugruppe angeliefert und in den entsprechenden Montagelinien im Endgerät montiert. In Zukunft soll die HKM direkt in Allendorf gefertigt werden. In der vorliegenden Projektarbeit liegt der Fokus auf der Kommissionierung der Einzelteile der Hydraulikeinheit und der Ermittlung des Platzbedarfes für ein entsprechendes Teilelager. So werden zunächst der Ist-Zustand und die Aufgabenstellung beschrieben und im Anschluss Lösungsvarianten ausgearbeitet und analysiert. Das Hauptaugenmerk liegt hierbei auf der fehlerfreien Kommissionierung und darauf, den Platzbedarf so groß wie nötig, jedoch so ergonomisch wie möglich zu gestalten. Durch das ausgewählte System sowie das dazugehörige Teilelager-Layout kann die Kommissionierung der Einzelteile durch eine einzige Person durchgeführt werden. Nach einer Berechnung der Wirtschaftlichkeit wird über die Umsetzung des Lösungsvorschlags im Hause Viessmann entschieden.

Verfasser:

- Marcel Schweinsberg
- Johannes Kappen
- Robin Sebastian Müller
- Markus Wasmuth